

# Amts- und Intelligenzblatt

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 7. Samstag den 23. Januar 1858

### Ämtliche Bekanntmachungen

Waiblingen. Abhaltung einer Amts-Versammlung.

Eine solche soll nächsten Mittwoch, den 27. d. M. Vorm. 9 Uhr stattfinden. Gegenstände der Verhandlung sind hauptsächlich.

1) Referat über Abhör der Amtspfleg-Rechnung v. 1856/57 und der Rechnung der Oberamts-Leih- und Spar-Casse, p. 1856/57.

2) Verathung über die von dem Amts-Versammlungs-Ausschuss beantragte Auflösung der Oberamts Leih- und Spar-Casse.

3) Verathung wegen der Bezirks Kranken und Irrenanstalten.

Bei dieser Versammlung haben Stimm-Recht: v. Waiblingen 4 Deputirte

„ Winnenden 3

„ Großheppach 2

„ Enderbach 2

Schwaibheim, Korb, Beinstein, Strümpfelbach, Neustadt, Neudorf, Bittensfeld, Leutenbach, Breuningsweiler, Bürg, Legnach, Höhenader, Kleinheppach, Mellmersbach, Debernhardt, Oppelsbohm

je 1 Deputirte

16

Zusammen 27 Deputirte.

Die Vorsteher der übrigen Amts-Dörfer erscheinen ebenfalls.

Den 21. Januar 1858

K. Oberamt

Haberlen.

Landwirthschaftlicher Verein

Waiblingen.

Da bei den im Laufe der letzten Monate eingetretenen Störungen im Absatz des letztjährigen Tabackserzeugnisses manche Parthien unverkauft geblieben sind, zum Abhängen und Fermentiren des Tabacks aber jetzt die höchste Zeit bei längerem Verschieben dieser Operation das Produkt dem Verderben ausgesetzt ist, so sollten die einzelnen Producenten, um sich vor Schaden zu schützen, darauf aufmerksam gemacht werden, daß sie ihre Vorräthe bei der neuerdings eingetretenen Wiederbelebung des Tabackshandels entweder abzusetzen suchen, oder

daß — wenn ihnen die zu erzielenden, den Angeboten im vorigen Jahre freilich nachstehenden Preise nicht genügen, das Abhängen und Aufsehen der Blätter jedenfalls unausweichlich geschehen sollte. Da das Geschäft der Fermentation aber eine sorgfältige und sachkundige Leitung und Beaufsichtigung bedarf, so beabsichtigt der Unterzeichnete an die Centralstelle der Landwirthschaft die Bitte zu stellen, auf ihre Kosten einen Sachverständigen in die beire. Gemeinde zu senden und sofort die vorhandenen Tabacksvorräthe in entsprechende Behandlung zu nehmen. Da übrigens die Fermentation kleinerer Parthien unmöglich ist, so



wird ihr Vollzug vor vorgängiger Vereinigung mehrerer Producenten zu gemeinsamen Ausführung des Unternehmens bedingt bleiben. — Daher das noch unverkauft im Bezirke befindliche Quantum Taback dem Unterzeichneten angezeigt werden wolle, worauf er das Geeignete einzuleiten recht gern erbötig ist.

Der Vorstand des landw. Vereins  
Posthalter Heß.

Forstamt Reichenberg.  
Revier Weiffach.

**Holzverkauf.**

Am 29. und 30 d. M. werden im Staatswald Brucherberg, bei Bruch verkauft: 5 Ahorn und 2 Buchen-Klöße mit 224 C', 161 Klastern buchene Scheiter, 22 Klastern dito Prügel, 1 Klastern erlene Scheiter, 5100 buchene Wellen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag. Das Nugholz kommt am ersten Tag zum Verkauf.

Reichenberg den 16. Januar 1858.

K. Forstamt.  
Hügel, A. B.

Steinach.

**Holzverkauf.**

Am Mittwoch den 27. d. M. von Mittags 12 Uhr an, werden im hiesigen Communwald 15 Klastern torche ) Scheiterholz  
5 1/2 " birke )  
500 birke Wellen gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft, und werden hiezu Liebhaber eingeladen.

Den 15. Januar 1858.

Schultheißenamt  
Kurz.

Oberrotb.

D./A. Gaildorf.

**Marktverlegung.**

Der hiesige nach dem Kalender mit dem Gaildorfer am 9. Februar d. J. zusammenfallende Markt ist mit höherer Genehmigung auf den Tag nach dem Gaildorfer Markt auf Mittwoch den 10. Februar d. J. verlegt worden, wovon das Handeltreibende Publikum in Kenntniß gesetzt wird. Die wohlthätlichen Schultheißenämter werden um gefällige Bekannmachung ersucht.

Gemeinderath  
Haas, Vorstand.

**Waiblingen. (Danksagung.)**

Für die Familie des verunglückten Revierförsters Mäule in Bublach wurden mit folgende Liebes-Gaben zugestellt: 1) von W.-arzt Sch. 1 fl. 2) von G. N. W. 1 fl. 3) von N. 1 fl. 45 fr. 4) von Hth. W. 1 fl. 30 fr. 5) von M. M. 1 fl. 6) Fr. v. B. 1 fl. 7) Fr. v. B. 1 fl. 8) v. B. 1 fl. 9) Uj. D. 1 fl. Diese von Waiblingen. 10) von A. J. in Enderbach 1 fl. 36 fr. Zusammen 11 fl. 51 fr. Abgesendet wurden heute mit Einschluß eines Zuschusses von 1 fl. 39 fr. dreizehn Gulden 30 fr.

Herzlichen Dank den Geberu der erstgenannten Hauptsumme.

Den 19. Januar 1858.

Oberamt Hüberlen.

**Privat-Anzeigen**

Waiblingen.

**Danksagung.**

Ich fühle mich gedrungen, für die große Theilnahme bei der Beerdigung meiner innigst geliebten Frau durch Begleitung zu ihrer Ruhstätte, sowie für den erhebenden Gesang am Grabe und in der Kirche den verehrlichen Mitgliedern des Gesangsvereins meinen innigsten herzlichsten Dank auszudrücken.

Am 21. Januar 1858.

Berw-Actuar W. Beiel.

Hochberg.

Bei dem Unterzeichneten liegen aus einer Pflegschaft gegen gesetzliche Sicherheit 180 fl. zum Ausleihen parat.

Den 18. Januar 1858.

Gottlieb Hechel.

Waiblingen.

300 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat bei

Gottlieb Herb.



Waiblingen.

**Rauchtaback**

sehr abgelagerter Rollen Portoriko empfiehlt zu fleißigem Zuspruch  
G. Kauffmann jun.

Waiblingen.

**Flachs**

in verschiedenen preiswürdigen Sorten zu haben bei  
G. Kauffmann jun.

Geld-Dffert

Bis Lichtmess sind 300 fl. oder auch 350 fl. zu 4 1/2 % gegen doppelte Güterversicherung auszuliehen.

Zu erfragen bei der Expedition dieses Bl. oder bei Lammwirth Eppinger in Neckarrens.

Waiblingen

Adlerwirth Kienzle hat aufträglich zu verkaufen:

2 Viertel Aker im schmalen Pfad neben Michael Böhringer, in der Brach.

2 Viertel auf dem Pflaster neben David Kienzle, im Habersfeld.

2 1/2 Viertel 9 Ruthen im Rommelshäuser Weg neben Stadtrath Pflüger, mit Dinkel angeblümt.

Die Liebhaber wollen sich Montag Abend 6 Uhr im Adler einfinden.

Wittensfeld. Lehrstelle-Gesuch.

Joh. Vaible sucht für seinen Pflegsohn eine Lehrstelle bei einem Schneidermeister ohne Gehred. Ich erwarte in Bülde einen schriftlichen Antrag.

Waiblingen.

Gottlob Curfess hat seine vordere sehr sonnige Wohnung bis Lichtmess zu vermieten.

Waiblingen.

Eine eichene Kinderbettlade hat Jemand zu verkaufen. Wer, sagt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen.

Väcker-Meister Herzog hat 1/2 Morgen Aker im Weidach verkauft für 250 fl. und kommt den 1. Februar in Aufstreich

Waiblingen.

Die Schwestern Lipp's gedenken ihren Aker in den Kronäckern aus freier Hand zu verkaufen. Die Liebhaber dazu können in ihrem Hause einen Kauf abschließen.

Dorothea und Katharine Lipp.

Waiblingen.

Bei Joh. And. Ruppinger liegen 50 fl Pflegschaftsgeld bereit gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat im Auftrag einen neuen Winterrock zu verkaufen.

Carl Wurster

Für eine geordnete Familie wäre bis Lichtmess eine Wohnung mitten in der Stadt zu vermieten. Dasselbe besteht in einer Stube Küche, 2 Kammern und noch Platz zu Holz, Dunglege und Keller. Das Nähere ist bei der Redaktion zu erfragen.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt ächten Fruchtbrandwein billigt!

F. Kayler

Conditior.

Bürger-Verein.

Montag den 28 Januar Abends 7 Uhr Versammlung im Adler.

Wegen der Wahl eines Vorstandes und Cassiers werden die Mitglieder um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten

Epiz,

Ortenländer.

Waiblingen.

**Dankagung.**

Für die zahlreiche Begleitung meiner lieben Ehe-Gattin zu ihrer Ruhesätte sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Matheus Bößner  
mit seinen Kindern.



# Waiblingen. Güter-Verkäufe. 1858

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Carl Pfeiderers Wittve	1/2 Behausung auf dem Markt	1050 fl.	25. Jan.
Gottfr. Klingler Joh. Fr. S. Wittve	2 Brill. Acker über der Herr- straße 1 Brill im obern Kottisol		15 Februar "

## Winnenden. Naturalien-Preise den 21. Januar 1858.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedr. fl.
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	— —
Dinkel, p. Schfl.	6 26	6 18	6 9
Haber,	7 30	6 23	5 48
Weizen p. Sri.	1 32	1 28	1 24
Kernen p. Sri.	12 —	— —	— —
Gerste, p. Sri.	1 8	1 4	1 —
Roggen,	1 28	1 20	1 16
Mischling	— —	— —	— —
Einkorn	— —	— —	— —
Welschkorn	1 20	1 16	1 12
Ackerbohnen	1 28	1 24	1 20
Wicken	2 —	1 52	1 40

Winnenden. Brod-Taxe.  
 8 Pfund gutes Kernbrod . . . 24 fr.  
 8 " " schwarzes Brod . . . 22 fr.  
 Der Kreuzerwecken muß wägen 7 Loth

Waiblingen. Brod-Taxe  
 8 Pfund gutes Kernbrod . . . 24  
 8 " " schwarzes Brod . . . 22  
 Der Kreuzerwecken hat zu wiegen 7 Loth

### Waiblingen.

Das Pfund Kalbfleisch ist von 8 auf 9 fr erhöht worden.

### Waiblingen.

1 halbenenglisch Käufersschwein hat zu verkaufen.  
 Gottfried Klingler beim Wildenmann.

### Waiblingen.

Gut gemästetes Ochsenfleisch  
 das Pfund zu 10 fr, empfiehlt  
 Metzgermeister Dürsch nabel

— Venedig, 18. Dez. Bei dem hiesigen Tribunal ist ein Fall anhängig, dessen nach- vorstehender Verhandlung und Entscheidung mit Spannung entgegengesehen wird. Vor zweiund- dreißig Jahren gab eine in Verona wohnhafte gräfliche Familie ihren neugeborenen Knaben einer Amme in Verpflegung, welche in einem nicht fernen Dorfe wohnte. Nach wenig Monaten gab die Mutter die Absicht zu erkennen, ihr Kind zu besuchen. Unglücklicher Weise war es damals gerade durch einen Fall beschädigt, weshalb die erschrockene Pflegerin zu dem Anstufsmittel griff ihr eigenes im gleichen Alter stehendes Söhnchen für das gräfliche auszugeben, welches in so hohem Grade durch gutes und kräftiges Aussehen die Gräfin entzückte, daß sie es in die Stadt mit nahm, ohne daß die Amme es über sich hatte bringen können, sie zu enttäu-chen. So wuchs das Baueckind als Graf in Verona auf, erhielt eine sorgfältige Erziehung, trat in den Staatsdienst und verehlichte sich vor Kurzem mit der Tochter eines hochgestellten Beamten, während der eigentliche Graf auf dem Dorfe ein arbeitsames Dasein fristete. Vor einigen Monaten aber machte die ehemalige Amme, von Gewissensbissen und dem Geistlichen gedrängt, vor Verchts-Personen auf dem Todtenbette das Bekenntniß ihrer That und bestätigte aufs feierlichste die verhängnißvolle Verwechslung der beiden Kinder. Daß diese Aufklärung in den betreffenden Familien große Erschütterung hervordachte, läßt sich denken, um so mehr, da nach erfolgtem gerichtlichem Beweise sowohl als Namen an den echten Grafen abgetreten werden müssen.